

5. Oktober 2018

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle.....	1
1	Gleichstellung.....	1
2	Vereinbarkeit	1
3	Diversität.....	2
4	Ausschreibungen.....	2
5	Und außerdem.....	2



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Abschlussbericht des Forschungsprojektes „Antifeminismus an Hochschulen in Niedersachsen. Bestandsaufnahme und Weiterqualifizierung der relevanten Akteur*innen“ erschienen

Der Bericht bietet detaillierte Einblicke in gleichstellungsfeindliche Vorkommnisse an niedersächsischen Hochschulen sowie in deren Einordnung und Bewertung durch die Gleichstellungsakteur*innen, beschreibt Auswirkungen auf die Amts- und Berufsausübung und liefert Einschätzungen dazu, welche Präventionsmaßnahmen, Unterstützungsfaktoren und Handlungsstrategien notwendig sind. Das MWK-geförderte Projekt wurde von der Landeskonferenz Niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter (LNHF) durchgeführt und von der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Göttingen, Dr. Doris Hayn, koordiniert. Der Bericht kann auf den Seiten der LNHF ([Link](#)) oder der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität ([Link](#)) heruntergeladen werden.

0.2 Schwimmen für trans* inter* & friends auch im Wintersemester

Das erfolgreich angelaufene Schwimmangebot der Universität Göttingen wird zum Wintersemester 2018/19 weitergeführt. Das Angebot ist eine Kooperation der Projekte [Diversitätsförderung im/durch Hochschulsport](#) und der [Unterstützung von trans* Studierenden](#).
Flyer & Termine: [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ Newsletter der Initiative „Komm, mach MINT.“, 09/18, [Link](#)
- ▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 09/18, [zur Startseite](#)
- ▶ kompetenz-Newsletter, 09/18, [Link](#)
- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, 10/18, [Link](#)

1.2 PM, „Geschlechterforschung/Gender Studies an ungarischen Universitäten erhalten!“, Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Die bukof fordert die deutsche Bundesregierung und die Wissenschaftsorganisationen auf, sich mit Nachdruck für den Erhalt der Geschlechterforschung an ungarischen Universitäten einzusetzen. [Link](#), [Kommentar von Andrea Pető, Central European University, Budapest](#), [Kommentar von zwei ehemaligen Studierenden der Central European University, Budapest](#)

1.3 Online-Handreichung, „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen“, Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Die bukof-Kommission „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt“ hat Informationen, Hilfestellung und Materialien zum Thema zusammengestellt. Die Online-Handreichung wurde nun um eine neue Rubrik „Trans* und SDG im Kontext der Hochschule“ erweitert. [Link](#)

1.4 Artikel, „Frauen müssen einfach mutiger werden“, zwd Politikmagazin



Das Politikmagazin zwd spricht mit der Präsidentin Universität Göttingen, Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, darüber, wie junge Wissenschaftlerinnen besser bei ihren Karrieren unterstützt werden können. [Link](#)

1.5 PM, „Neues Online-Archiv informiert über Frauenbewegung in Deutschland“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des Frauenwahlrechts am 13.09. ist ein in Europa einzigartiges Projekt online gegangen: das Digitale Deutsche Frauenarchiv (DDF). Das Online-Archiv bündelt erstmals umfangreiches Wissen zur deutschen Frauenbewegung. [Link](#)

1.6 PM, „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der „Runde Tisch von Bund, Ländern und Kommunen gegen Gewalt an Frauen“ hat seine Arbeit aufgenommen. Er ist ein wichtiger Baustein des von Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey angekündigten „Aktionsprogramms gegen Gewalt an Frauen“. Ziel der Zusammenarbeit ist der Ausbau und die finanzielle Absicherung der Arbeit von Frauenhäusern und ambulanten Hilfs- und Betreuungseinrichtungen. [Link](#)

1.7 Artikel, „Göttinger Universität bietet Schnupperpraktikum in Chemie-Fakultät“, Stadtradio Göttingen



Die Fakultät für Chemie der Universität Göttingen bietet Schülerinnen ein Schnupperpraktikum an, wie das Stadtradio Göttingen schreibt: [Link](#)

1.8 Artikel, „Schulklos am Hainberg-Gymnasium in Göttingen werden Unisex-Toiletten“, Göttinger Tageblatt



Als eine der ersten Schulen in Niedersachsen hat das Hainberg-Gymnasium Göttingen am Donnerstag zwei Unisex-Toilettenräume eröffnet, berichtet das GT. [Link](#)

1.9 Artikel, „US-Spitzenforscherin am Universitätsklinikum Göttingen: Netzwerk für Medizinerinnen“, Göttinger Tageblatt (GT)



Das GT schreibt über das Engagement der amerikanischen Spitzenforscherin Professor Margaret A. Shipp aus Harvard, die gerade zu Gast in der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) ist. Sie engagiert sich für die Förderung von Frauen im medizinischen Wissenschaftsbetrieb. [Link](#)

1.10 Artikel, „Akademikerinnen-Anteil doppelt so hoch wie vor 30 Jahren“, Göttinger Tageblatt

Die Zahl der Akademiker*innen in Deutschland wächst weiter – das bestätigen neue Zahlen des Statistischen Bundesamtes, berichtet das Göttinger Tageblatt. [Link](#)

1.11 Artikel, „What the Nobels are – and aren’t – doing to encourage diversity“, Nature

Harvard-Professorin Iris Bohnet und der Präsident der Oslo Metropolitan University, Curt Rice, kritisieren den gender bias in der Vergabe der Nobelpreise. Nature berichtet über ihren Vorschlag, in einem Jahr ausschließlich Frauen zu nominieren. „There are few things that could shake up the scientific world as much as that“, erklärte Rice in der Nature. [Link](#)

1.12 Artikel, „Girls Day ja, Teilzeit für Väter nein“, ZEIT Online

Der Artikel analysiert die Ergebnisse des ifo-Bildungsbarometers: Schülerinnen wie Erwachsene sind offen für Diskussionen – auch über Sexualität und sexuelle Gewalt – allerdings nicht für einen gleichberechtigten Lebensstil. [Link](#)

1.13 Publikation, „Kalender 2019. Wegbereiterinnen XVII“, AG SPAK Bücher

Für den Wandkalender 2019 mit 12 Wegbereiterinnen der emanzipatorischen Frauenbewegung haben zwölf Autor*innen an den internationalen Biografien gearbeitet. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.14 Veranstaltungen auf dem Göttinger Literaturherbst, 12.-21.10.



Im Göttinger Literaturherbst finden verschiedene Veranstaltungen zu Themen aus den Bereichen Feminismus, Gleichstellung und sexuelle Gewalt statt:

12.10., [Cecilia Ahern – Frauen, die ihre Stimme erheben](#)

13.10., [Barbara Sichtermann – Viel zu langsam viel erreicht](#)

17.10., [Margarete Stokowski, Louisa Lorenz – Vulva Dialoge](#)

20.10., [Meg Wolitzer – Das weibliche Prinzip](#)

1.15 Karrierekonferenz für (Post-)Doktorandinnen, „Kurswechsel“, 19.10., Universität Frankfurt a.M. und Mentoring Hessen, Frankfurt a.M., Anmeldeschluss 17.10.

Die Konferenz stellt eine breite Auswahl an Berufsmöglichkeiten in Wirtschaft, außeruniversitärer Forschung, in der Industrie und darüber hinaus vor. Zudem können eigene Stärken entdeckt und erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber*innen geknüpft werden. [Link](#)

1.16 Workshop, „Karrierewege von Frauen in der Medizin“, 08.11., 17-20 Uhr, Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Anmeldeschluss 31.10.

Das Frauennetzwerk Führung und Forschung in der Medizin e.V. (medf3), das Gleichstellungsbüro der UMG und die Fachschaft Medizin veranstalten einen Workshop für interessierte Studierende aller Fachsemester, die mehr über ihre Karrieremöglichkeiten erfahren wollen. Verbindliche Anmeldung per E-Mail: [Gleichstellungsbüro der UMG](#) (Stella Müller)

1.17 Workshop, „Sexismus am Arbeitsplatz“, 06.11., living diversity, Berlin

Im Workshop werden die Teilnehmenden sich neben theoretischen Grundlagen mit unterschiedlichsten Formen sexueller Diskriminierung und Belästigung auseinandersetzen. Diskutiert werden sowohl die Folgen sexueller Belästigung als auch Gegenstrategien. In Rollenübungen können Verhaltens- und (Selbst-)Wahrnehmungsmuster reflektiert werden. [Link](#)

1.18 Tagung, „7. Interdisziplinärer Niedersächsischer Doktorand_innentag Gender Studies“, 08.11., Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), Osnabrück, Anmeldeschluss 28.10.



Ziel des Doktorand*innentags ist es, allen ausgewählten Teilnehmer*innen eine Diskussion ihrer noch im Bearbeitungsprozess befindlichen Promotionsprojekte in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen und dabei von der in der LAGEN vorhandenen Expertise ausgewiesener Geschlechter-/ Gender-Forscher*innen zu profitieren. [Link](#)

1.19 LAGEN-Jahrestagung, „Verbundprojekte in Niedersachsen – und solche, die es werden wollen“, 09.11., Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), Osnabrück, Anmeldeschluss 28.10.



Die Tagung widmet sich dem Thema der Verbundforschung und wirft einen Blick auf die inter- und transdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung/Genderforschung. Sieben Verbundprojekte aus dem niedersächsischen Verbundforschungsprogramm "Geschlecht – Macht – Wissen" und weitere Verbundprojekte stellen sich in Projektpräsentationen vor. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 PM, „Bundeskabinett verabschiedet das Gute-KiTa-Gesetz“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Am 19.09.2018 hat das Bundeskabinett das „Gute-KiTa-Gesetz“ verabschiedet. Laut Bundesfamilienministerin Drⁱⁿ. Franziska Giffey soll das neue Gesetz zu mehr Qualität und weniger Gebühren führen und für Familien in Deutschland die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spürbar verbessern. [Link](#), [Artikel in der ZEIT](#)

Stellungnahme, „Was bringt das ‚Gute-KiTa-Gesetz‘?“, GEW

Die GEW kritisiert in ihrer Stellungnahme das verabschiedete „Gute-KiTa-Gesetz“ als unzureichend. Das Gesetz führe nicht zu einer ausreichenden Verbesserung der Qualität. Kritisiert wird vor allem die fehlende dauerhafte Mitfinanzierung des Bundes über das Jahr 2022 hinaus. Nach Ansicht der GEW muss die Attraktivität des Berufsfeldes gesteigert und bessere Arbeitsbedingungen geschaffen werden, um die Qualität der KiTas zu steigern. [Link](#)

- 2.2 PM, „Mehr als die Hälfte der nicht-erwerbstätigen alleinerziehenden Mütter wünscht sich Arbeit“, Statistisches Bundesamt**
27% der alleinerziehenden Mütter mit mindestens einem minderjährigen Kind waren 2017 ohne eine Beschäftigung. Mehr als die Hälfte dieser nicht-erwerbstätigen alleinerziehenden Mütter war allerdings an der Aufnahme einer Arbeit interessiert. Familiäre oder persönliche Gründe wurden von ihnen am häufigsten als Hinderungsgrund angegeben. [Link](#)
- 2.3 PM, „Informationen für Schwangere mit Behinderungen“, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**
Menschen mit Behinderungen haben häufig erhöhten und sehr spezifischen Informationsbedarf. Dies gilt gleichermaßen für die Themen Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit ihrem Kind. Daher bietet die BZgA jetzt online alltagsrelevante Informationen auch für Schwangere mit Behinderungen an. [Link](#)
- 2.4 PM, „Verbindliche Elternzeitregelung für Drittmittelbeschäftigte Uni Frankfurt (Oder)“, Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW)**
Die GEW macht auf eine Dienstvereinbarung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) aufmerksam, in der sich die Universität selbst verpflichtet, Drittmittelbeschäftigte mit Beschäftigten auf Haushaltsstellen bei der Vertragsverlängerung nach dem WissZeitVG befristeten Verträgen gleichzustellen. [Link](#)
- 2.5 Studie, „KiTa-Besuch im früheren Kindesalter hängt trotz Rechtsanspruch noch immer vom Familienhintergrund ab“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)**
Die Studie zeigt, dass die KiTa-Nutzung noch immer stark von verschiedenen Merkmalen abhängt. Einen großen Einfluss haben dabei ein Migrationshintergrund und die Erwerbstätigkeit der Eltern. Da besonders Kinder aus sozioökonomisch schlechter gestellten Haushalten von einem KiTa-Besuch profitieren, fordert das DIW mehr Informationen und niedrigschwellige Angebote. [Link](#), [Interview mit einer beteiligten Forscherin](#)
- 2.6 Studie, „Soziale Ungleichheiten unter berufstätigen Müttern gewachsen“, Universität Tübingen**
Die Studie zeigt, dass der Bildungsgrad der Mütter Einfluss auf deren Rückkehr in den Beruf und die Nutzung der Betreuungsangebote hat. Mütter mit mittlerem und hohem Bildungsstand nutzten die KiTa-Angebote deutlich häufiger als Mütter mit niedriger Bildung. Auch zwischen Ost- und Westdeutschland zeigen sich deutliche Unterschiede. [Link](#)
- 2.7 Studie, „Arbeitszeitwünsche von Männer und Frauen nähern sich immer mehr an“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)**
Eine Studie des DIW zeigt, dass die Präferenzen in der Arbeitszeitgestaltung nicht vom Geschlecht abhängen und dass Paare sich eine gleichmäßigere Aufteilung der Arbeitszeit wünschen. Die Umsetzung der Wünsche hängt dabei von externen Faktoren, wie u. a. den Kinderbetreuungsmöglichkeiten und dem Zugang zu Teilzeit-Stellen ab. [Link](#)

2.8 Artikel, „I’m glad I started a debate, says athlete who breastfed on ultra-marathon“, The Guardian

Ein Bild der Britin Sophie Powers hat eine weltweite Debatte über Mutterschaft, Stillen in der Öffentlichkeit und Leistungsdruck nach der Geburt ausgelöst. Das Foto zeigt die 36-Jährige in der Pause eines Ultra-Marathons, wie sie ihren Sohn stillt. In dem Interview mit dem Guardian spricht die Britin über das virale Foto und die Botschaft, die sie damit verbindet. [Link](#)

2.9 Artikel, „Es ist nicht von Vorteil, eine hoch qualifizierte Mutter zu sein“, ZEIT Online

Als Teil der Serie „Kontoauszug“ rechnet die 33-Jährige wissenschaftliche Mitarbeiterin vor, wie viel Geld sie verdient, wofür sie ihr Geld ausgibt und was am Ende des Monats davon noch übrig ist. Ihr Resümee: Ohne das Einkommen ihres Mannes würden die Kosten der Familie nicht gedeckt. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.10 Tagung, „Vater Morgana!? Fachtag für aktive Vaterschaft“, 08.11., Gleichstellungsbüro der Universität Osnabrück



Der Fachtag soll dem Thema „Vereinbarkeit für Männer“ auf unterschiedlichen Ebenen Raum geben, für eine partnerschaftliche Aufteilung der Familienarbeit sensibilisieren und gleichzeitig gesellschaftspolitische Aspekte, die dem u.U. entgegenstehen, in den Blick nehmen. [Link](#)

3 Diversität

3.1 PM, „Universität Göttingen entwickelt Leitbild für das Lehren und Lernen“, Universität Göttingen



In einem partizipativ angelegten universitätsweiten Prozess haben Lehrende, Studierende und Personen aus der Wissenschaftsadministration seit März 2017 über das Lehren und Lernen an der Universität Göttingen diskutiert. Im August 2018 wurde nun im Senat der Universität das „Leitbild für das Lehren und Lernen“ verabschiedet, das eine enge Verzahnung von Digitalisierung, Internationalisierung und Diversitätsorientierung sowie Forschungsorientierung der Lehre betont. [Link](#)

3.2 Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) veröffentlicht Diversitätskonzept



Das Konzept der GGG zur diversitätsorientierten Begleitung von Promovierenden konkretisiert die inklusive und transformative Diversitätsstrategie der Universität für die Begleitung von Promovierenden (der gesellschaftswissenschaftlichen Fakultäten), stellt bestehende Maßnahmen vor, verknüpft sie miteinander und zeigt Entwicklungspotenziale auf. [Link](#)

3.3 Studie, „Beeinträchtigt studieren“, Deutsches Studentenwerk (DSW)

Für die Studie wurden 21.000 Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen von 153 Hochschulen online befragt. Neun von zehn Studierenden mit Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen geben an, dass sie beeinträchtigungsbedingte Schwierigkeiten im Studium haben. [Studie](#), [PM des DSW](#), [Infobroschüre zur Befragung](#)

3.4 Artikel, „Uni Göttingen mit Bewegungsprogramm für übergewichtige Kinder in den Herbstferien“, Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)



Das Institut für Sportwissenschaften der Uni Göttingen und das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) der UMG bieten in den Herbstferien ein Bewegungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht an, so eine Ankündigung der HNA. [Link](#)

3.5 PM, „Nachwuchsforschergruppe zu ‚Hochschule und Diversität‘ gestartet“, FernUniversität in Hagen

Im Rahmen einer von der Hans-Böckler-Stiftung finanzierten Nachwuchsforschergruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Katharina Walgenbach wird in verschiedenen Dissertationsprojekten das Verhältnis von „Hochschule und Diversität“ untersucht. Dabei setzen sie sich auch kritisch mit Ungleichheit und Diskriminierung auseinander. [Link](#)

3.6 Studie, „Behinderte Studierende brechen ihr Studium häufiger ab“, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung

Knapp ein Viertel aller Studierenden ist psychisch oder physisch beeinträchtigt. Die Betroffenen studieren länger und brechen ihr Studium häufiger ab als Studierende ohne Beeinträchtigung. Warum das so ist und was man dagegen tun kann, erläutert Imke Buß in der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Beiträge zur Hochschulforschung“. [Link](#)

3.7 Studie, „Migrant*innen erreichen seltener höhere Bildungsabschlüsse“, OECD

Migranten in erster und zweiter Generation erreichen laut der Studie seltener einen höheren Bildungsabschluss als andere. Wer zum Zeitpunkt der Einwanderung älter als 15 Jahre war, hat es deutlich schwerer, an den örtlichen Bildungsangeboten teilzuhaben. Als Gründe werden Probleme mit der Sprache oder dem fremden Bildungssystem genannt. [Link](#)

3.8 Publikation, „Good Practice für gender- und diversitätsbewusste Lehre in der ‚Toolbox Gender und Diversity‘“, FU Berlin

Die Seite versammelt besonders gelungene Texte und Beispiele für die Bearbeitung von Gender und Diversität in der Lehre, darunter auch einen [Text](#) von Dr. Daniela Marx, Urte Böhm und Prof. Dr. Sandra Smykalla: „Intersektionale, gender- und diversitätsbewusste Hochschullehre – nicht ohne partizipative Hochschulentwicklung“. [Toolbox](#)

3.9 Publikation, „DJI Impulse: Jung und queer“, Deutsches Jugendinstitut (DJI)

Das Forschungsmagazin „DJI Impulse“ thematisiert in der aktuellen Ausgabe die Lebenssituation von LSBT*Q Jugendlichen. Wissenschaftler*innen analysieren auf Basis von verschiedenen Studien, welche Erfahrungen die jungen Menschen in Familie, Freundeskreis, Schule, Freizeit und Sport machen. [Link](#)

3.10 Leitfaden, „Diskriminierung an Schulen erkennen und vermeiden“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Der Leitfaden widmet sich Fragen nach der Diskriminierung in Schulen und deren Auswirkungen auf Betroffene, bietet aber auch umfassende Hinweise auf Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Diskriminierungsfall. Darüber machen hilfreiche Definitionen ebenso wie rechtliche Informationen den Leitfaden auch für außerschulische Akteur*innen relevant. [Link](#)

3.11 Presseschau, „Helmholtz Gesellschaft soll Bemühungen um Diversität intensivieren“

Eine externe Evaluation durch 600 Wissenschaftler*innen, die sich die Helmholtz-Gesellschaft selbst auferlegt hat, kommt zu dem Ergebnis, dass die Diversität der Beschäftigten im Hinblick auf Nationalität und Geschlecht deutlich gesteigert werden sollte. 15% der Beschäftigten kommen nicht aus Deutschland und nur 19% der Vollprofessuren sind von Frauen besetzt. [Artikel in der Nature](#), [Artikel in der physics world](#)

3.12 Artikel, „Chemnitz: Internationale Studierende sind Attacken ausgesetzt“, Tagesspiegel

Der Tagesspiegel berichtet darüber, dass internationale Studierende an der TU Chemnitz verbalen und körperlichen Attacken ausgesetzt sind. [Link](#)

3.13 Artikel, „Erste*r im Hörsaal?“, Süddeutsche Zeitung

Trotz Unterstützung durch zahlreiche Programme der Hochschulen und hochschulexterne Organisationen ist der Anteil von Kindern aus nichtakademischen Elternhäusern an Universitäten gering. Der Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks plädiert dafür, den gesamten Bildungsweg in den Blick zu nehmen, um Studierende „der ersten Generation“ für ein Studium zu gewinnen. [Link](#)

3.14 Artikel, „Universität im Exil: Hilfe für geflüchtete Forscher in den USA“, Deutschlandfunk

Der Deutschlandfunk berichtet über ein Konzept, welches geflüchteten Forscher*innen in den USA die Möglichkeit gibt, begonnene Projekte zu beenden und über ihr politisches Engagement zu sprechen. [Link](#)

3.15 Artikel, „Ärger von Lehramtsstudierenden: ‚Ich verstehe, dass so viele das Studium abbrechen‘“, SPIEGEL Online

An deutschen Schulen fehlen Zehntausende Lehrer*innen. Viele Lehramtsstudierende brechen allerdings das Studium aufgrund des fehlenden Praxisbezugs und der fehlenden Diversitätsorientierung ab. Fünf Lehramtsstudenten berichten auf SPIEGEL Online. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.16 Fachtagung, „Wie Inklusion an Hochschulen gelingt“, Tagung „Hochschule als interdisziplinäres barrierefreies System“ 09.11.2018, Frankfurt University of Applied Sciences, [Anmeldeschluss 15.10.](#)

Was bedeutet Barrierefreiheit im Kontext Hochschule? Welche barrierefreien Systeme können in der Lehre eingesetzt werden? Diesen Fragen widmet sich die Tagung aus einer interdisziplinären Perspektive. [Link](#)

3.17 Verschiedene Sportkurse im Rahmen des Projekts „Diversitätsförderung im/durch Hochschulsport“, ab dem 15.10., Hochschulsport Göttingen



Der Hochschulsport Göttingen bietet verschiedene Sportkurse mit Diversitätsbezug an:

[Body Workout für LGBT*IQ+ & friends](#), wöchentlich ab 15.10.

[Tischtennis für Menschen mit und ohne Behinderung](#), wöchentlich ab 18.10.

[Selbstverteidigungsworkshop für LGBT*IQ+ & friends](#), einmalig am 27.10.

[Verschiedene englischsprachige Sportkurse](#)

3.18 Veranstaltungsreihe, „Inklusion als Thema in Schule und Lehrer*innenbildung“, ab dem 25.10., Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Göttingen



Die Veranstaltungsreihe findet im Rahmen des Projekts Inklusiver Kompass statt und richtet sich an Lehrende und Mitarbeitende aus den Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften, Schulen und an andere Interessierte. Den Auftakt am 25.10. bilden zwei Vorträge zu den Themen „Inklusion in Niedersachsen und Deutschland – aktueller Stand und Entwicklungen“ und „Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung & multiprofessionelle Kooperation“. [Link](#)

3.19 Tagung, „Vielfalt an Musikhochschulen“, 15.11., Netzwerk Musikhochschulen, Detmold, Anmeldeschluss 01.11.

Die Tagung beschäftigt sich mit der Vielfalt der Studierendenschaft an Musikhochschulen. Gefragt wird nach der Relevanz der verschiedenen Dimensionen von Diversität – wie Geschlecht, kulturelle, soziale und nationale Herkunft, physische und psychische Fähigkeiten – und wie damit in Studium und Lehre umgegangen wird. [Link](#)

3.20 Konferenz, „DIVERSITY 2018“, 22.-23.11., Charta der Vielfalt e.V., Berlin

Auf der größten deutschsprachigen Konferenz für Vielfalt in der Arbeitswelt werden rund 350 Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft Input sowie praktische Impulse zu Diversity erhalten und sich über aktuelle Trends und Herausforderungen austauschen. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Referent*in in der Antidiskriminierungsstelle für Studierende, Universität Marburg, TV-L 13, befristet (wenn), Bewerbungsfrist 19.10.

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Entwicklung, Umsetzung und Durchführung eines nachhaltigen Beratungsangebotes für Studierende mit Diskriminierungserfahrungen. In enger Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen der Universität identifiziert die einzustellende Person Handlungsbedarfe. [Link](#)

4.2 Sachbearbeiter*in für den Bereich Studium, Lehre und Diversität, FernUniversität Hagen, 100% TV-L 9, befristet auf zwei Jahre, [Bewerbungsfrist 23.10.](#)

Zu den Aufgaben gehören u.a. die Mitarbeit in der Hochschulentwicklungsplanung und Umsetzung von Veränderungsprozessen (z. B. im Bereich Studieneingangsphase) sowie die Mitarbeit bei der Konzeption sowie administrative Koordination von Förderprogrammen und Wettbewerben (z. B. Förderprogramm „Innovative Lehre“). [Link](#)

4.3 Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in am Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung (TKG), Universität Jena, 50% TV-L 13, befristet bis 31.12.19, [Bewerbungsfrist 31.10.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Koordinierung des Thüringer Kompetenznetzwerks Gleichstellung, die Umsetzung der Beschlüsse der Thüringer Landesrektorenkonferenz bezüglich Gleichstellung und Diversity und die Unterstützung der Kooperation der Gleichstellungsbeauftragten und Gleichstellungsakteure der Hochschulen und des Dual Career Netzwerks Thüringen. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 PM, „Kodex-Check aktualisiert: „Gute Arbeit in der Wissenschaft“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Wie hoch ist der Anteil befristeter Beschäftigter an deiner Uni? Wie viele Teilzeitbeschäftigte gibt es? Und wie hoch ist der Frauenanteil? Auskunft darüber gibt der Kodex-Check der GEW für alle staatlichen Universitäten in Deutschland, dessen Daten nun aktualisiert wurden. [Link](#)

5.2 Artikel, „57 Exzellenzcluster prämiert“, Blog „jmwiarda“

DFG und Wissenschaftsrat haben die Entscheidungen über die Förderung der Clusteranträge im Rahmen der Exzellenzstrategie bekanntgeben. Jan-Martin Wiarda analysiert die Ergebnisse in seinem Blog und liefert überregionale Einordnungen und Hintergründe. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de